

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 33 (1943)

Heft: 46

Nachruf: Dr. med. Hans Büchler

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

lienhäuser der Siedlungsbaugenossenschaft im Wylergut, und eine solche von Fr. 38 000 der zweiten Baugesellschaft Länggasse an die Erstellung eines Doppelwohnhauses an der Schlossstrasse.

Die Kunstausstellung der SVBK. in Bern

Zur Zeit findet in der Schulwarte eine interessante Ausstellung der Ortsgruppe Bern der Schweizerischen Vereinigung bildender Künstler statt. Diese Vereinigung, die vor einem Jahr erstmals an die Öffentlichkeit trat, hat in dieser Zeitspanne tüchtige Arbeit geleistet. Vor einem Jahr waren es eine grosse Anzahl von Künstlern, die mit zwei bis drei Gemälden ihr Können beweisen wollten, dieses Jahr aber wurde dem einzelnen Künstler mehr Platz eingeräumt, so dass jeder Teilnehmer mit einer grösseren Auswahl seiner Arbeiten dem Besucher Einblick in sein Schaffen gewähren kann. Das künstlerische Niveau der ausgestellten Werke hat sich in erfreulicher Weise gehoben und beweist das strenge künstlerische Streben der Mitglieder der Vereinigung. Auch der Staat Bern hat durch den Ankauf von Bildern das ernste Schaffen dieser Künstler anerkannt. Mögen recht viele Berner noch diese Ausstellung besuchen, die sie mit manchem bekannten, aber auch weniger bekannten Künstler in Kontakt bringen wird. Kr.

† Dr. med. Hans Büchler

Am Donnerstag, den 14. Oktober 1943, verstarb in seiner Vaterstadt Thun Herr Dr. med. Hans Büchler im Alter von erst 34 Jahren nach schwerer Krankheit.

Er wurde am 2. Februar 1909 als Sohn von Herrn Uhrenmacher Hans Büchler in Thun geboren. Nach Absolvierung des Progymnasiums ging er nach Bern an das Gymnasium und an die Hochschule, um Medizin zu studieren. Nach dem Staatsexamen bildete er sich beruflich weiter in Wien und Paris, worauf er unter Prof. Dr. de Quervain zur wissenschaftlichen Ausbildung in den Dienst der Chirurgischen Klinik des Inselspitals in Bern eintrat. Zwischen hinein besorgte er Vertretungen von Spitalärzten, und nahm dann die Stelle als Oberarzt beim Bürgerspital in Solothurn an. Sein Name wurde bekannt, als er im finnischen Freiheitskrieg 1939/40 als Mitglied der Schweizerischen Aerztekommision nach Finnland ging.

Ueber seine damaligen Erlebnisse hielt er Lichtbildvorträge, so am Thuner Ausschissset 1941, im Schosse der Vereinigung ehemaliger Thuner Prögeler.

Vor zwei Jahren ging er wieder als wissenschaftlicher Assistent an die Chirurgische Klinik nach Bern, wo er sich auf verschiedenen Gebieten betätigte, und sich besonders dem Problem der Krebskrankheit widmete, der er seit 10 Jahren schon seine Hauptarbeit zuwandte. Herr Profes-

sor Dr. K. Lenggenhager, sein Freund und Chef der Chirurgischen Klinik, sprach warm und mit grosser Hochachtung über den lieben Verstorbenen, und würdigte ihn als Mensch und Wissenschaftler, von dem noch viel Gutes und Nützliches erwartet werden durfte. Mit dem Hinschied des jungen, hochbegabten und strebsamen Arztes ist ein wertvolles Leben zu Ende gegangen, das zu grossen Hoffnungen berechtigte. Das Beileid mit seinen Angehörigen, seiner Familie, seinen Eltern und Geschwister ist ein aufrichtiges und tiefes!

Thun, den 5. November 1943. B.



Reise-Artikel
sowie
Lederwaren
aus dem
Spezialhaus
K. v. HOVEN

Kramgasse 45

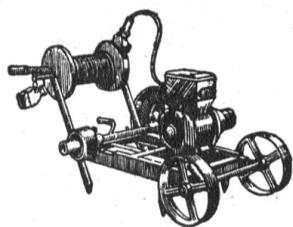


Wwe Christeners Erben
an der Kramgasse
Tafel-Services
in grosser Auswahl

Der Elektromotor

der ideale Helfer des Landwirtes beim

Mehranbau



Bis Ende November a. c. spezielle Vergünstigungen an unsere Abonnenten und im Anschluss an unser Verteilungsnetz für Motoren und deren Installation

Weitere Auskünfte erteilen

BERNISCHE KRAFTWERKE AG.
und deren konzessionierte Installationsfirmen

Andere Spezialitäten:
Essig
Senf
Cornichons
Gurken
Ochsenmaul-
Salat



**Ein kleiner Wink
für Damen**

Gibt es ein schöneres Geschenk, als einem Manne das tägliche Rasieren zu erleichtern, ihm täglich gutes Aussehen und dazu noch Zeit gewinn zu schenken? . . .
Freundliche Auskunft über die neuesten Elektro-Rasierapparate im 1. Stock,

ELECTras BERN

40, Marktgasse 40